Freitag, 24.09.2010 Auto der Woche | Fahrzeuge | 5



Das Besondere sind am Meriva auch bei den Diesel-Varianten die nach vorn öffnenden Fondtüren für einen besonders bequemen Zugang zur Rückbank, während beim Corsa OPC ein eigenständiger Frontspoiler mit großen Nebelscheinwerfern und 17-Zoll-Leichtmetallräder serienmäßig die richtige Optik zu den Top-Fahrleistungen des kleinsten Opel-Sportlers liefern.

NEUHEITEN BEI OPEL: MERIVA DIESEL + CORSA-VARIANTEN

Die kompakte Opel-Van Meriva brachte mit den FlexDoors vollwertige, nach vorn öffnende Fondtüren in die Großserie zurück und erlaubt mit dem FlexSpace-System ganz leicht die Verwandlung vom komfortablen Fünfsitzer-Van zum Transporter mit einem Sitz. Nun ergänzen drei von 70 kW/95 PS über 81kW/110 PS bis 96 kW/130 PS starke Diesel das Motorenangebot des "Flexibilitäts-Champions. Daneben machen neue Sondermodelle und ein erneuertes Triebwerks-Programm die zum Jahresanfang verjüngte Corsa-Familie dynamischer und attraktiver als je zuvor.

Neue Markenbotschafterin von Opel ist Lena Meyer-Landrut, die Gewinnerin beim Eurovision Song Contest 2010. "Lena passt hervorragend zu uns", betont Alain Visser, Opel Vice President Sales, Marketing & Aftersales "Sie steht für die jungen Menschen aus der Mitte der Gesellschaft, die Zuversicht und Optimismus ausstrahlen. Diese Werte charakterisieren auch die Marke Opel

und kommen in unserem Claim "Wir leben Autos" zum Ausdruck". Die Verbindung aus skulpturhafter Design-Eleganz und deutscher Präzision zeigt Opel am 2. Oktober auf dem Pariser Autosalon gleich zweifach mit der dreitürigen Studie Opel GTC und dem neuen Astra-Kombi Sports Tourer. Beide Fahrzeuge lehnen sich mit ihrer dynamischen Karosserieform an den Insignia an.

Beim Astra Sports Tourer lassen sich mit FlexFold die im Verhältnis 60:40 geteilten Fondlehnen ganz bequem vom Laderaum aus umlegen. Dann verdreifacht sich das Ladevolumen von 500 auf 1.550 Liter und die Laderaumlänge wächst auf 1,83 Meter. Acht Benzin- oder Dieselmotoren mit Leistungen von 70 kW/95 PS bis 132 kW/180 PS stehen zur Wahl. Neu im Angebot wird ein 88 kW/120 PS starker 1,4-Liter-Turbobenziner in Kombination mit Sechsgang-Schaltgetriebe sein.

Aufstieg im Minivan-Segment

Der neue Meriva rückte mit innovativem Design und hochwertiger Opel-Qualität im kompakten Van-Segment auf ein sicht- und fühlbar höheres Niveau. Die an der C-Säule angeschlagenen Fondtüren (Flex-Doors) erleichtern den Ein- und Ausstieg für die hinteren Passagiere ganz erheblich. Alle Türen des Meriva öffnen sich unabhängig voneinander und deutlich weiter als üblich - bis zu einem Winkel von 84 Grad.



Wir leben Autos.

Das steigert den Komfort - auch beim Beladen - enorm. Bei gleichzeitig geöffneten vorderen und hinteren Türen bildet sich darüber hinaus eine regelrechte Schutzzone. Kinder werden so nicht von ihren Eltern getrennt, lassen sich leicht auf Kindersitzen unterbringen und können später behütet aussteigen. Das besonders sichere Verriegelungssystem aktiviert die elektrischen Schlösser automatisch bei Geschwindigkeiten über vier km/h die Türen sind so während der Fahrt verriegelt.

6 | Fahrzeuge www.zweitehand.de



Mit dem strömungsgünstig ins Heck integrierten FlexFix-Fahrradträger bietet - nach Corsa und Astra - erstmals auch der Meriva eine zusätzliche Transportmöglichkeit.



An der Diesel-Tankstelle ist der 70 kW/90 PS starke Corsa ecoFLEX in der Edition "111 Jahre" bei 4,4 Liter Durchschnittsverbrauchein seltener Gast.



Geteilte Heckleuchten begrenzen beim Astra Sports Tourer die Breite der an das Insignia-Design angelehnten Heckklappe auf ein übliches Maß.

Stauraum für alle Fälle

Ein weiteres Variabilitäts-Merkmal des Meriva ist das FlexRail Ablage-Konzept für die Mittelkonsole. Dort lassen sich kleine Dinge einfach unterbringen, denn die hohe Position des Schalthebels und die serienmäßig elektrische Handbremse schaffen zusätzlich Raum. Darüber hinaus gibt es weitere Ablagemöglichkeiten. Beispielsweise findet eine 1,5-Liter-Flasche in den Staufächern der Vordertüren Platz. Ohne Sitze einoder auszubauen, ermöglicht Flex-Space die variable Fond-Gestaltung. Intuitiv lassen sich die beiden äußeren Rücksitze mit einem Handgriff für noch mehr Bein- und Schulterfreiheit nach innen und hinten verschieben. Zusätzlich kann man die Rücksitzlehnen umklappen, so dass eine ebene Ladefläche entsteht. Dazu kommt erstmals im Meriva der FlexFix-Fahrradträger. Er wird einfach wie eine Schublade aus dem Heck-Stoßfänger herausgezogen und verschwindet darin bei Nichtgebrauch unsichtbar. So gestaltet sich der Transport von zwei Fahrrädern

ganz bequem und kinderleicht, ohne weitere Hilfsmittel oder Platzbedarf in der Garage.

Bequem und rückenfreundlich

Die neu entwickelten Standard-Sitze sind bereits körpergerecht ausgeformt und großzügig bemessen führend in dieser Klasse. Optional gibt es gegen nur 500 Euro Aufpreis die ergonomischen Premiumsitze mit variabler Sitzflächenneigung, elektrisch einstellbarer Lordosenstütze, verstellbaren Kopfstützen und ausziehbarer Oberschenkel-Auflage.

Sie entsprechen denen im Insignia und tragen das Gütesiegel der unabhängigen Aktion Gesunder Rücken (AGR) e.V. Das charakteristische Wellen-Design der Schulterlinie vergrößert die hinteren Seitenscheiben nach unten und erleichtert besonders Kindern den Blick von den Rücksitzen nach außen. Für mehr Sicherheit sorgt das Adaptive Fahrlicht AFL mit dynamischem Kurvenlicht und statischem Abbiegelicht. Erstmals bietet Opel im Meriva auf

Wunsch für 650 Euro das fast zwei Meter lange Panorama-Sonnendach inklusive einer elektrischen Jalousie an Sechs verschiedene Farb- und Ausstattungslinien reichen von klassischer Eleganz bis zu urbanem Schick. Die hohe Qualität der Stoffe und Materialien, die passgenaue Verarbeitung sowie die Anordnung und Gestaltung der Instrumente ist eher typisch für höherpreisige Fahrzeuge. Mit erheblich längerem Radstand und deutlich größerer Spurweite vorne wie hinten, bietet der neue Meriva nicht nur bessere Handlingeigenschaften als sein Vorgänger, sondern auch weiter optimierten Fahrkomfort.

Start mit drei Benzinern

Zur Triebwerkspalette gehören seit dem Verkaufsstart im Juni drei Ottomotoren mit Leistungen von 74 kW/100 PS bis 103 kW/140 PS und der 74 kW/100 PS starke Diesel, der ab 19.400 Euro seine Kraft per Sechsstufen-Automatik auf die Vorderräder überträgt. Der 1,4-Liter-Basis-Benziner ist ab 15.900 Euro erhältlich und hat - wie der Hubraum-gleiche Turbo der besonders verbrauchsgünstigen und umweltfreundlichen ecoFL FX-Reihe mit 88 kW/120 PS ab 17.270 Euro - ein manuelles Fünfganggetriebe. Der Top-Turbo ist mit sechs Gängen ab 20.150 Euro erst in der mit 2.050 Euro eingepreisten Ausstattungsstufe Edition erhältlich. Die Top-Version Innovation kostet weitere 2.000 Euro extra. Die Turbo-Benziner kommen im Vergleich zu ihren Vorgängern trotz bis zu 15 Prozent mehr Leistung mit zehn Prozent weniger Super aus: Durchschnittlich 6,1 oder 6,7 Liter je 100 Kilometer entsprechen 143 oder 156 g/km CO₂-Emission. Der komfortable AutomatikDiesel ist mit 6,4 Liter bzw. 168 g/km noch durchaus aktuell. Den Spurt aus dem Stand auf Tempo 100 schaffen die weiterhin erhältlichen Triebwerke in 13,9 bis 10,3 Sekunden und 172 bis 196 km/h Höchstgeschwindigkeit werden erreicht.

Verbreitertes Diesel-Portfolio

Jetzt komplettieren drei neue

Selbstzünder das Triebwerks-Angebot. Finstiegsdiesel wird der Common-Rail-Turbomotor mit 1,3 Liter Hubraum und 70 kW/95 PS. In Verbindung mit einem reibungsminimierten Getriebe ermöglicht er ab 18.500 Euro im ecoFLEX-Modell eine Verbrauchssenkung um elf Prozent und begnügt sich mit 4,5 Liter Kraftstoff pro 100 Kilometer bzw. emittiert nur 119 g/km Kohlendioxid. Die neuen 1,7-Liter-CDTI-Motoren sind in Kombination mit manuellem Sechsgang-Getriebe für den Meriva in zwei Leistungsstufen erhältlich und die ersten Triebwerke, für die Opel das Diesel-Motormanagement komplett selbst entwickelt hat. Minimale Geräuschund Vibrationsentwicklung kommt dem Fahrkomfort zugute. Der 1.7 CDTI mit 81 kW/110 PS und manuellem Sechsgang-Getriebe hat im Meriva ab 19.550 Euro Premiere. Zu Preisen von 20.100 bis 24.170 Euro stemmt der neue Top-Diesel 1.7 CD-TI mit 96 kW/130 PS jetzt im niedrigen Drehzahlbereich 300 statt 280 Nm auf die Kurbelwelle. Wie sein Hubraum-gleicher "Bruder" begnügt er sich mit 5,2 Liter Diesel pro 100 Kilometer und stößt entsprechend nur 138 g/km CO₂ aus. Gleichzeitig ist der Top-Diesel der schnellste Sprinter unter den Merivas: Von 0 auf 100 km/h beschleunigt er in 9,9 Sekunden und erreicht 196 km/h Höchstgeschwindigkeit.

Freitag, 24.09.2010 Auto der Woche | Fahrzeuge | 7

Zweimal gleiche Frontpartie

Beim Corsa stimmen der coupé-artige Dreitürer und der familientaugliche Fünftürer formal in der Frontpartie überein. Identisch sind genau vier Meter Länge und 1,49 Meter Höhe. Die Gepäckraumabdeckung kann hinter der Rückbank verstaut werden. Ein in zwei Positionen zu fixierender Laderaumboden ermöglicht die Unterteilung von 285 Liter Kofferraumvolumen und eine ebene Ladefläche, wenn die 40:60 teilbare Rücksitzlehne für maximal 1.100 Liter Stauraum vorgeklappt wird. Optional ist der Flex-Fix-Fahrradträger im hinteren Stoßfänger untergebracht. Ungewöhnlich in dieser Klasse sind Hightech-Accessoires wie beheizbares Lenkrad, aktive Kopfstützen vorn, Panorama-Schiebedach, Berganfahr-Assistent und CD- oder DVD-Navi. Das optionale Halogen- Kurvenund Abbiegelicht AFL schwenkt die Scheinwerfer um bis zu 15 Grad nach außen und unter 40 km/h leuchtet zusätzlich das statische Abblendlicht ie nach Lenkeinschlag oder beim Setzen des Blinkers.

Neues Motorenprogramm

Die Motorenpalette reicht nun bei den Benzinern von der 1,2-Liter ecoFLEX- Einstiegsversion mit 51 kW/70 PS ab 11.400 Euro bis zum 141 kW/192 PS starken 1,6-Liter-Vierzylinder-Turbo mit im Corsa OPC. Darüber hinaus sind zwei Autogas-Versionen mit 55 kW/75 PS (1,2l) und 65 kW/89 PS (1,4l) im Angebot. Die Diesel-Aggregate mit 1,3 oder 1,7 Liter Hubraum decken den Leistungsbereich von 55 kW/75 PS bis 96 kW/130 PS ab und benötigen alle weniger als fünf Liter Diesel auf 100 Kilometer. Der besonders sparsame Corsa 1.3 CDTI ecoFLEX emittiert als Dreitürer lediglich 98 Gramm CO₂ pro Kilometer. Die 1,2und 1,4-Liter-Benziner mit Schaltgetriebe oder Easytronic verbrauchen durchschnittlich zwischen 5,0 und 5,5 Liter auf 100 Kilometer und der CO₂-Ausstoß liegt mit manuellem Getriebe zwischen 117 und 129 g/ km. Mit einem Gesamtverbrauch von nur 5,1 Liter bzw. 119 g/km CO₂-Ausstoß ist der Corsa 1.2 ecoFLEX mit 63 kW/85 PS das sauberste aller Benzin-Modelle in seinem Segment. Der 1,4-Liter-Motor leistet 64 kW/87 PS oder 74 kW/100 PS und ist in der stärkeren Ausführung auch mit Automatikgetriebe erhältlich. Die Höchstgeschwindigkeiten reichen von 160

bis 225 km/h und die Beschleunigung aus dem Stand auf Tempo 100 ist in 14,2 bis 7,5 Sekunden möglich.

Individuelle Sondermodelle

Um Attraktivität und Individualität des Corsa weiter zu steigern, setzt Opel konsequent auf sportive Sondermodelle für beide Karosserievarianten. Gemeinsame Kennzeichnen sind die Lackierungen in kräftigen Farben, markante Dessins, dunkle Heckleuchten, getönte Scheiben, satte 17-Zoll-Leichtmetallräder, das Sportfahrwerk, und der verchromte, ovale Sportauspuff. Auch der Innenraum lockt mit Glanzpunkten: Die Mittelkonsole schimmert in schwarzem Klavierlack und korrespondiert mit den Sportsitzen und Aluminium-Pedalen. Die Einfassungen der Luftausströmer sind ebenso wie die Sitznähte farblich auf die Fahrzeuglackierung abgestimmt. Alle Color Line-Varianten gibt es mit den 1,2- und 1,4-Liter-Benzin- und Autogasmotoren sowie den 1.3 und 1.7 CDTI-Turbodieseln.

Hohe Dynamik mit Reserven

In Europa macht der Corsa rund 30 Prozent aller Verkäufe von Opel aus. Dabei erhalten die Kunden Top-Qualität: So kürt der DEKRA Mängelreport 2010 den Corsa als das Auto mit der niedrigsten Mängelquote von 2,4 Prozent zum Gesamtsieger unter allen getesteten Fahrzeugen. Neben seinem athletischen, dynamischen Auftritt bietet der Corsa jede Menge Fahrspaß. Ausgezeichnete Dynamik und perfektes Handling verbindet das Fahrwerk mit hohen Reserven, ABS, Kurvenbremskontrolle und das ESPPlus-System sind Serie. Das Lenkrad ist in Länge und Höhe verstellbar. Im Zuge der Modellpflege wurden alle wichtigen Fahrwerks-Komponenten optimiert und die elektrische Servolenkung erhielt eine neue Software. Das Ergebnis sind besserer Fahrkomfort, eine präzisere und gefühlvollere Lenkung sowie größere Richtungsstabilität. Bei der Verbrauchsoptimierung der Corsa-Benziner hilft eine Schaltpunkt-Anzeige in den Instrumenten.

Karl Seiler

... und nächste Woche in

Fahrzeuge

NEUE TRANSPORTER AUF DER 63. IAA NUTZFAHRZEUGE



Im Bereich Musik und Entertainment - der emotionalsten Komponente der Kommunikation - positioniert die Partnerschaft mit Lena die Marke Opel neu.



Im lichtdurchfluteten Innenraum des Meriva erzeugen die umlaufende Armaturentafel und die flache Neigung der Mittelkonsole ein Gefühl von Sportlichkeit.



Mit 4,46 Metern Länge ist der GTC Paris ein sportliches Fahrzeug, das ein kraftvolles Heck mit LED-Rückleuchten und Platz für fünf Passagiere bietet